

Strategie und Taktik im Erbrecht

Roth / Holtz / Klose

3. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-82289-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Roth/Holtz/Klose
Strategie und Taktik im Erbrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Strategie und Taktik im Erbrecht

von

Wolfgang Roth

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Michael Holtz

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Martina Klose

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht

3. Auflage 2026

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag
Roth/Holtz/Klose Strategie ErbR/Roth § 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN 978 3 406 82289 6

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Erbrecht boomt. Dies zeigt nicht zuletzt die seit der Voraufgabe dieses Werks veröffentlichte Vielzahl von Fachliteratur und Häufung erbrechtlicher Gerichtsentscheidungen. Auch in der täglichen Arbeitspraxis mehren sich Erbrechtsmandate stetig. Dabei kann zwischen Mandaten vor Eintritt eines Erbfalles und der danach anschließenden Abwicklung des Nachlasses und der nach dem Eintritt des Sterbefalles notwendige Tätigkeiten (Regulierung von Pflichtteilsansprüchen, Durchführung von Testamentsvollstreckungen, Abwicklungen von Erbengemeinschaften, usw.) unterschieden werden.

Um sowohl gestalterisch vor dem Erbfall die Nachlassplanung der Mandantschaft durch Errichtung letztwilliger Verfügungen wunschgemäß und juristisch sauber umsetzen zu können als auch den hohen Anforderungen einer Nachlassabwicklung gerecht zu werden, stehen eine Vielzahl von für den Praktiker wichtige Fragen und Tätigkeiten an. Hierbei muss sowohl das materielle und insbesondere das im Erbrecht vielschichtige Prozessrecht beherrscht werden. Im Rahmen der Nachlassplanung und -Abwicklung sind insbesondere die Fragen der allgemeinen Testamentsgestaltung, der Bereich der Vor- und Nacherbschaft, des Vermächtnisrechts und/oder des Erbvertragsrechts sowie das Recht der Erbengemeinschaft und des Pflichtteilsrechts primär tonangebend. Prinzipiell ist fast jede Fragestellung des Rat suchenden Mandanten in einen dieser Brennpunkte einzuordnen. Selbstverständlich ist das Steuerrecht gerade im Erbrecht immer zu berücksichtigen. Der mit diesen typischen Erbrechtsmandaten beauftragte Praktiker benötigt sowohl einen zügigen Überblick über das materielle Erbrecht als auch Zugriff auf einen Prozessrechtlichen Fundus, der die verfahrenstechnischen Ansatzpunkte des Erbrechts abdeckt. Andernfalls kann ein Erbrechtsmandat weder seriös noch rationell bearbeitet werden.

Dazu soll das vorliegende Werk, das in der nun vorliegenden dritte Auflage umfassend überarbeitet wurde, dienen. Es ist schwerpunktmäßig aus der fachanwaltlichen Erbrechts- und Steuerpraxis heraus entstanden, um einen hohen praktischen Nutzen zu gewährleisten. Aus diesem Grund wurden streitige Rechtsfragen und weiterführende Literatur nur dort erörtert, wo es aus praktischen Gesichtspunkten heraus sinnvoll erschien.

Die Kunst des Erbrechtsanwalts zeigt sich in dessen Fähigkeit, erbrechtliche Konflikte und Gerichtsprozesse zu vermeiden und den oft familiär verbundenen Parteien durch geschicktes Verhandeln schiedlich-friedliche Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Deshalb wurde Wert daraufgelegt, Strategien zur Streitvermeidung zu erkennen und diese auch durch Gestaltungsvarianten regeln zu können. Die aufgenommenen Formulierungsvorschläge, Gestaltungshinweise und Praxistipps sowie Musterformulierungen dürfen selbstverständlich nicht unreflektiert übernommen werden und sind auf das jeweilige Mandat zuzuschneiden. Das vorliegende Werk versteht sich für den Erbrechtspraktiker deshalb als Begleiter und Leitfaden für Mandate, die sowohl vor als auch nach einem eingetretenen Erbfall dessen Aktivität fordern.

Die Autoren danken dem Verlag C.H.Beck, vor allem unserem Lektor, Herrn Dr. Frank Lang, ohne dessen engagierte Begleitung und langjährige angenehme Zusammenarbeit dieses Praktikerhandbuch nicht entstanden und nicht in der Neuauflage erschienen wäre.

Für konstruktive Kritik, Hinweise und Anregungen sind Autoren und Verlag jederzeit Dankbar.

Obrigheim, Bonn, Jena im August 2025

Wolfgang Roth,
Michael Holtz,
Martina Klose



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literatur	XXV

Einleitung	1
-------------------------	----------

Teil 1 Vor- und Nacherbschaft

§ 1 Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten	8
§ 2 Gesetzliche Auslegungsregeln	18
§ 3 Nutzungen des Nachlasses	31
§ 4 Kontroll- und Sicherungsrechte des Nacherben	50
§ 5 Das Anwartschaftsrecht des Nacherben	65
§ 6 Der Herausgabeanspruch des Nacherben nach § 2130 BGB	76
§ 7 Die befreite Vorerbschaft	81
§ 8 Die Pflichtteilsberechtigung des Vor- und Nacherben	98
§ 9 Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	100
§ 10 Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	106
§ 11 Vor- und Nacherbschaft und Erbschein	111

Teil 2 Vermächtnisrecht

§ 12 Begriff und Bedeutung	117
§ 13 Schuldrechtlicher Vermächtnisanspruch	118
§ 14 Die Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	119
§ 15 Der Gläubiger des Vermächtnisanspruchs	128
§ 16 Die Vermächtniserfüllung	133
§ 17 Die Person des Vermächtnisnehmers	135
§ 18 Der Schuldner des Vermächtnisses	138
§ 19 Die Kosten der Vermächtniserfüllung	141
§ 20 Der Anfall des Vermächtnisses	142
§ 21 Die Fälligkeit des Vermächtnisses	145
§ 22 Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses gemäß § 2180 BGB	146
§ 23 Der Wegfall des Vermächtnisgegenstandes vor dem Erbfall (§ 2169 BGB) ..	150
§ 24 Früchte, Nutzungen und Aufwendungen am Vermächtnisgegenstand	154
§ 25 Verbindlichkeiten und Belastungen des Vermächtnisgegenstandes (§§ 2165 ff. BGB)	157
§ 26 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	160
§ 27 Die Verjährung des Vermächtnisanspruchs	162
§ 28 Das Sachvermächtnis	163
§ 29 Die Vermächtnisarten	187
§ 30 Konkurrenzprobleme Pflichtteilslast-Vermächtnisse	212
§ 31 Das Kürzungsrecht nach § 2318 Abs. 1 BGB	214
§ 32 Das eingeschränkte Kürzungsrecht gem. § 2318 Abs. 2 BGB	218
§ 33 Das erweiterte Kürzungsrecht gem. § 2318 Abs. 3 BGB	220
§ 34 Die Abdingbarkeit des Kürzungsrechts durch letztwillige Verfügung, § 2324 BGB	223
§ 35 Das Verhältnis von § 2319 BGB zu § 2318 Abs. 2 und Abs. 3 BGB	224

Inhaltsübersicht

§ 36	Das Kürzungsrecht des § 2322 BGB	225
§ 37	Kürzungsrecht und prozessuale Besonderheiten	226
§ 38	Der pflichtteilsberechtigzte Vermächtnisnehmer, § 2307 BGB	227
§ 39	Testamentsvollstreckung und Vermächtnis	236
§ 40	Vermächtnis und Zwangsvollstreckungsrecht	242
§ 41	Vermächtnis und Nachlasspflegschaft	244
§ 42	Vermächtnis und Sozialhilfe	247
§ 43	Die Beseitigung eines Vermächtnisses	248
§ 44	Die Absicherung des Vermächtnisanspruchs	253
§ 45	Kostenrechtliche Aspekte	261

Teil 3 Die Auflage

§ 46	Bedeutung und Begrifflichkeit der Auflage	263
§ 47	Abgrenzungsfragen	265
§ 48	Die Bestimmung des Begünstigten	266
§ 49	Das Vollziehungsrecht	267
§ 50	Unmöglichkeit der Vollziehung oder Unwirksamkeit der Auflage	268

Teil 4 Das Pflichtteilsrecht

§ 51	Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	272
§ 52	Höhe des Pflichtteilsanspruchs	290
§ 53	Anrechnung und Ausgleichung	301
§ 53a	Pflichtteilergänzungsanspruch	312
§ 54	Geltendmachung des Pflichtteils- und Pflichtteilergänzungsanspruchs	321
§ 55	Zusätzliche Informationsmöglichkeiten des Pflichtteilsberechtigten	349

Teil 5 Die Ansprüche des Vertragserben

§ 56	Ansprüche des Vertragserben vor dem Erbfall	353
§ 57	Ansprüche des Vertragserben nach dem Erbfall	354

Teil 6 Erbengemeinschaft

§ 58	Entstehung und Beendigung der Erbengemeinschaft	361
§ 59	Auskunftspflichten unter Miterben	365
§ 60	Besitzschutzrechte der Erben	380
§ 61	Verwaltung der Erbengemeinschaft	382
§ 62	Ausgleichungspflichten	395
§ 63	Erbauseinandersetzung	402
§ 64	Haftung der Erbengemeinschaft	426

Teil 7 Erbschaftsteuer

§ 65	Grundlagen der Erbschaftsteuer	433
§ 66	Verfügungen von Todes wegen, deren Besteuerung und steuerliche Optimierungsmöglichkeiten	482
§ 67	Erbschaftsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Erbfall	521

Sachverzeichnis	541
-----------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literatur	XXV

Einleitung	1
I. Vor- und Nacherbschaft	2
II. Das Vermächtnisrecht	2
III. Das Pflichtteilsrecht	3
IV. Die Ansprüche des Vertragserben	4
V. Die Erbengemeinschaft	4
VI. Erbschaftsteuer	5

Teil 1 Vor- und Nacherbschaft

§ 1 Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten	8
I. Abgrenzung der Vor- und Nacherbschaft zur Vollerbeinsetzung	8
II. Abgrenzung zum Nießbrauchsvermächtnis	12
III. Abgrenzung zur Testamentsvollstreckung	15
IV. Das Vor- und Nachvermächtnis	15
V. Auf den Tod befristetes Herausgabevermächtnis	16
§ 2 Gesetzliche Auslegungsregeln	18
I. Nacherbe und Ersatzerbe, § 2102 Abs. 1 BGB	18
II. Nacherbschaft bei angeordneter Herausgabe der Erbschaft, § 2103 BGB	21
III. Die Einsetzung noch nicht gezeugter Personen, § 2101 BGB	21
IV. Der nicht-benannte Nacherbe, § 2104 BGB	22
1. Der fehlende Nacherbe	23
2. Die nachträglich unvollständige Nacherbeinsetzung	24
3. Unbenannter Nacherbe und Mit-Vorerbe	24
4. Pflegerbestellung und § 2104 BGB	24
V. Der nicht-benannte Vorerbe, § 2105 BGB	25
VI. Der kinderlose Vorerbe, § 2107 BGB	25
VII. Der Eintritt der Nacherbfolge	26
VIII. Die Zeitgrenze des § 2109 BGB	27
IX. Die Vererblichkeit des Nacherbenrechts	28
§ 3 Nutzungen des Nachlasses	31
I. Grundstrukturen	32
II. Das Surrogationsprinzip des § 2111 BGB	33
1. Erwerb aufgrund eines zur Erbschaft gehörenden Rechts	33
2. Erwerb als Ersatz	33
3. Erwerb durch Rechtsgeschäft mit Mitteln der Erbschaft (Mittelsurrogation)	34
4. Erwerb mit teilweise eigenen und teilweise Nachlassmitteln	34
5. Beweislast und Surrogationsprinzip	35
III. Das Behindertentestament	35
1. Motive für ein Behindertentestament	35
2. Sozialhilferechtliche Grundlagen	36
3. Sittenwidrigkeit des Behindertentestaments?	36

4. Der sichere Gestaltungsweg des Behindertentestaments	37
a) Die Vorerbenbestimmung	38
b) Anordnung der Testamentsvollstreckung	38
c) Die Vorgabe von Verwaltungsanordnungen an den Testamentsvollstrecker	39
d) Die Nacherbenbestimmung	40
e) Die Nachteile des Behindertentestaments	41
f) Alternative Gestaltungsmodelle	41
g) Vergütungsproblematik beim Behindertentestament	41
5. Pflichtteilsverzichtsvertrag und Behindertentestament	42
6. Behindertentestament und Bedürftigentestament	44
IV. Erhaltungskosten und Aufwendungen, § 2124 BGB	45
1. Gewöhnliche Erhaltungskosten nach § 2124 Abs. 1 BGB	45
2. Außergewöhnliche notwendige Aufwendungen nach § 2124 Abs. 2 BGB	45
V. Wegnahmerecht und Verwendungen, § 2125 BGB	46
1. Verwendungsersatz nach § 2125 Abs. 2 BGB	46
2. Das Wegnahmerecht nach § 2125 Abs. 2 BGB	47
VI. Pfändungsmöglichkeiten bei Vor- und Nacherbschaften	47
1. Pfändung des Anteils eines Mitvorerben	48
2. Rechtsfolgen für den Pfändungsgläubiger	48
3. Verfahrensrechtliche Aspekte der Pfändung	48
4. Die Pfändung des Nacherbenanteils	49
§ 4 Kontroll- und Sicherungsrechte des Nacherben	50
I. Verfügungen über Hypothekenforderungen, Grund- und Rentenschulden	50
II. Hinterlegung von Wertpapieren	51
III. Die Geldanlage durch den Vorerben, § 2119 BGB	52
IV. Verzeichnis der Erbschaftsgegenstände, § 2121 BGB	53
1. Der Beweiswert des Verzeichnisses	54
2. Inhalt und Zeitpunkt des Verzeichnisses	55
3. Wiederholung des Verzeichnisses	55
V. Die Feststellung des Zustands der Erbschaft, § 2122 BGB	55
VI. Das Auskunftsrecht des Nacherben gemäß § 2127 BGB	57
1. Die Gefährdung des Nacherbenrechts	57
2. Anspruchsinhalt und Geltendmachung	58
VII. Der Anspruch des Nacherben auf Sicherheitsleistung, § 2128 BGB	59
1. Anspruchsvoraussetzungen	59
2. Der Umfang der Sicherheitsleistung und Entzug der Verwaltung ...	60
3. Prozessuales und Verfahrensrecht	61
VIII. Nacherbenschutz durch Ausschluss der Befreiung von Verwaltungspflichten	62
1. Die Erstellung des Nachlassverzeichnisses (§ 2121 BGB)	63
2. Die Feststellung des Zustandes der Erbschaft	63
IX. Auseinandersetzung der Vorerbengemeinschaft	63
§ 5 Das Anwartschaftsrecht des Nacherben	65
I. Rechtsnatur, Entstehung und Sicherung	65
II. Die Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	66
1. Ersatznacherbschaft und Anwartschaftsrecht	66
2. Ausschluss der Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	68
3. Anwachsung und Vererblichkeit	68
III. Die Veräußerung des Anwartschaftsrechts	68
1. Die Wirksamkeit der Veräußerung	68

2. Übertragung des Anwartschaftsrechts auf den Vorerben	69
3. Zustimmungspflichten bei Veräußerung der Nacherbenanwartschaft	70
4. Zustimmung bei entgeltlicher Verfügung des befreiten Vorerben ...	73
a) Das Zustimmungserfordernis bei mehrfacher Nacherbfolge	73
b) Zustimmungserfordernis bei unbekannten Nacherben	73
IV. Das Anwartschaftsrecht bei Zwangsvollstreckung und Zugewinnausgleich	74
1. Zugriff der Gläubiger des Nacherben	74
2. Anwartschaftsrecht und Zugewinnausgleich	75
§ 6 Der Herausgabeanspruch des Nacherben nach § 2130 BGB	76
I. Der Herausgabeanspruch des ordnungsgemäß verwalteten Nachlasses ..	76
II. Der Wertersatzanspruch nach § 2130 Abs. 2 BGB	78
III. Gegenrechte des Vorerben	79
IV. Die Insolvenz des Vorerben	79
V. Der Eintritt des Nacherbfalls im Prozess	79
§ 7 Die befreite Vorerbschaft	81
I. Befreiung durch den Erblasser	81
1. Ausdrückliche Anordnung der Befreiung	82
2. Befreite Vorerbschaft mittels Testamentsauslegung	82
3. Wiederverheiratsklausel	84
a) Trennungslösung	84
b) Einheitslösung	85
c) Wiederheiratsklausel und Pflichtteil	85
II. Über § 2136 BGB hinausgehende Vergünstigungen für den Vorerben ..	86
1. Auflösend bedingte Nacherbschaft	86
2. Vorausvermächtnisse zu Gunsten des Vorerben	86
3. Beschwerung des Nacherben mit Genehmigungspflichten	87
4. Der Vorerbe als Testamentsvollstrecker	87
5. Transmortale Vollmacht zu Gunsten des Vorerben	88
6. Befreiung von der Inventarisierungspflicht des § 1640 BGB	89
III. Fehlende Befreiungsmöglichkeiten	89
1. Grundstücksverfügungen des Vorerben, § 2113 Abs. 1 BGB	89
2. Unentgeltliche Verfügungen des Vorerben, § 2113 Abs. 2 BGB ...	90
3. Ausnahmen des Schenkungsverbotes	91
4. Unentgeltliche Verfügung und Grundbuchamt	92
5. Auskunftsanspruch des Nacherben über unentgeltliche Vorerbenverfügungen	95
IV. Der Schutz des Erbvertrags-Nacherben gegen Schenkungen	96
1. Erbvertragliche Berufung des Vorerben	96
2. Erbvertragliche Berufung des Nacherben	96
3. Erbvertragliche Berufung des Vor- und des Nacherben	97
4. Erbvertragliche Bestimmung des Nacherben und Vorerbenschenkung	97
§ 8 Die Pflichtteilsberechtigung des Vor- und Nacherben	98
I. Der pflichtteilsberechtigte Vorerbe	98
II. Der pflichtteilsberechtigte Nacherbe	98
§ 9 Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	100
I. Gesellschaftsrechtliche Vorgaben	100
1. Einfache erbrechtliche Nachfolgeklausel	100
2. Qualifizierte Nachfolgeklausel	101
3. Gesellschaftsvertragliche Eintrittsklauseln	101
4. Das Wahlrecht des Vorerben nach § 139 HGB	101

II. Das Schenkungsverbot des § 2113 Abs. 2 BGB im Unternehmensbereich	102
III. Der Anspruch auf Nutzungen	102
1. Nutzungen bei Einzelunternehmen	102
2. Nutzungsrechte bei Personengesellschaften	103
3. Nutzungsverwendung bei Kapitalgesellschaften	103
IV. Surrogation	103
V. Erhaltungskosten	104
VI. Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich – Beratungsaspekte ..	104
§ 10 Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	106
I. Vorerbschaft und Testamentsvollstreckung	106
II. Nacherbschaft und Testamentsvollstreckung	107
1. Praktische Anwendungsfälle	107
2. Die Person des Testamentsvollstreckers	107
3. Die Rechtsstellung des Nacherbentestamentsvollstreckers	108
4. Die Rechte des Nacherbenvollstreckers	108
5. Die Pflichten des Nacherbentestamentsvollstreckers	109
III. Testamentsvollstreckung für Vor- und Nacherben	110
§ 11 Vor- und Nacherbschaft und Erbschein	111
I. Der Erbschein des Vorerben	111
II. Erbschein und Nacherbschaft	113
III. Kostenhinweise	114

Teil 2 Vermächtnisrecht

§ 12 Begriff und Bedeutung	117
§ 13 Schuldrechtlicher Vermächtnisanspruch	118
§ 14 Die Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	119
I. Vermächtnisanordnung und Erbinsetzung (§ 2087 BGB)	119
II. Abgrenzung zur Auflage	123
III. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	123
1. Abgrenzungskriterien	123
2. Praktische Auswirkungen	125
a) Ausschlagung	125
b) Möglichkeiten der Geltendmachung	125
c) Bindungswirkung des überlebenden Ehegatten	126
d) Auswirkungen bei Testamentsvollstreckung	126
e) Wirkungen bei beschränkter Erbenhaftung	126
f) Angaben im Erbschein	127
3. Übersicht Unterscheidung Teilungsanordnung/Vorausvermächtnis ..	127
§ 15 Der Gläubiger des Vermächtnisanspruchs	128
I. Der Kreis der Vermächtnisgläubiger	128
II. Der Anspruchsinhalt	128
1. Allgemeines	129
2. Der Auskunftsanspruch des Vermächtnisnehmers	130
3. Der Wertermittlungsanspruch des Vermächtnisnehmers	132
§ 16 Die Vermächtniserfüllung	133
§ 17 Die Person des Vermächtnisnehmers	135
I. Die Bestimmung durch den Erblasser	135
II. Die Bestimmung durch Dritte	135
III. Die Bestimmung bei besonderen Vermächtnisarten	136
IV. Der Ersatzvermächtnisnehmer	136

§ 18	Der Schuldner des Vermächtnisses	138
	I. Der beschwerte Erbe	138
	II. Der beschwerte Ersatzerbe	139
	III. Der beschwerte Vor- und Nacherbe	139
	IV. Der beschwerte Vermächtnisnehmer	139
	V. Der Begünstigte einer Schenkung von Todes wegen	139
	VI. Der Wegfall des Beschwerten	140
§ 19	Die Kosten der Vermächtniserfüllung	141
§ 20	Der Anfall des Vermächtnisses	142
§ 21	Die Fälligkeit des Vermächtnisses	145
§ 22	Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses gemäß § 2180 BGB	146
	I. Die Vermächtnisannahme	146
	II. Die Vermächtnisausschlagung	148
§ 23	Der Wegfall des Vermächtnisgegenstandes vor dem Erbfall (§ 2169 BGB)	150
	I. Die Grundregel des § 2169 Abs. 1 BGB	150
	II. Die Verschaffungspflicht nach § 2169 BGB	151
	III. Verbindung, Vermischung und Vermengung	152
§ 24	Früchte, Nutzungen und Aufwendungen am Vermächtnisgegenstand	154
	I. Früchte und Nutzungen (§ 2184 BGB)	154
	II. Verwendungen und Aufwendungen (§ 2185 BGB)	155
§ 25	Verbindlichkeiten und Belastungen des Vermächtnisgegenstandes (§§ 2165 ff. BGB)	157
	I. Belastungen	157
	II. Die Belastung mit einer Hypothek	158
	III. Belastung mit Gesamthypothek und Gesamtgrundschuld	159
	1. Belastung mit einer Gesamthypothek	159
	2. Belastung mit einer Gesamtgrundschuld	159
	IV. Schiffe, Schiffsbauwerke, Schiffshypotheken	159
§ 26	Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	160
	I. Grundsätze	160
	II. Die Haftung für Rechtsmängel beim Gattungsvermächtnis	160
	III. Die Haftung für Rechtsmängel beim Verschaffungsvermächtnis	161
	IV. Die Gewährleistung für Sachmängel	161
§ 27	Die Verjährung des Vermächtnisanspruchs	162
§ 28	Das Sachvermächtnis	163
	I. Vermächtnis eines Grundstücks oder einer Eigentumswohnung	164
	II. Hausrat und Inventar	165
	III. Das Geldvermächtnis	165
	1. Der Begriff des „Geldvermögens“	166
	2. Bezifferter Geldbetrag	167
	3. Das Geldwertvermächtnis	167
	4. Das Vermächtnis von Kryptowährungen	168
	IV. Das Forderungsvermächtnis	168
	V. Das Nießbrauchvermächtnis	170
	1. Begriff und Inhalt des Nießbrauchs	170
	2. Nießbrauch an Sachen	171
	a) Rechte des Nießbrauchberechtigten	171
	b) Pflichten des Nießbrauchberechtigten	171
	3. Nießbrauch an Rechten	173
	a) Nießbrauch an einem Unternehmen	173
	b) Nießbrauch an einer Kapitalgesellschaft	174
	c) Nießbrauch an der Beteiligung an einer Personengesellschaft	175

4. Nießbrauch am Gesamtnachlass und einem Erbteil	176
a) Der Nießbrauch am gesamten Nachlass	176
b) Der Nießbrauch an einem Erbteil	177
5. Nießbrauch und Testamentsvollstreckung	177
6. Nießbrauch und Zwangsvollstreckung	177
VI. Das Wohnungsrechtsvermächtnis	178
1. Zweck des Wohnungsrechtsvermächtnisses	178
2. Die Bestellung des Wohnungsrechts	178
3. Inhalt und Umfang des dinglichen Wohnungsrechts	179
4. Die Pflichten des Wohnungsberechtigten	180
5. Zwangsvollstreckung und Wohnungsrecht	180
VII. Das Rentenvermächtnis	180
VIII. Das Pflegevergütungsvermächtnis	181
IX. Das Vorkaufsrechtsvermächtnis	183
1. Begriff und Art des Vorkaufsrechtsvermächtnisses	183
2. Inhalt, Entstehung, Ausübung und Erlöschen des Vorkaufsrechts ...	184
X. Das Ankaufsrechtsvermächtnis	185
XI. Das Vermächtnis betreffend ausgleichungspflichtiger Vorempfänge	185
XII. Das Vermächtnis betreffend die Vereinbarung von Verjährungsvorschriften	186
§ 29 Die Vermächtnisarten	187
I. Gesetzlich geregelte Vermächtnisse	188
1. Der Voraus des Ehegatten, § 1932 BGB	188
2. Der Dreißigste, § 1969 BGB	189
3. Das Vorausvermächtnis, § 2150 BGB	189
a) Das Vorausvermächtnis zu Gunsten eines Miterben	189
b) Das Vorausvermächtnis zu Gunsten des Vorerben	190
4. Das Verschaffungsvermächtnis, § 2170 BGB	191
a) Die Verschaffungspflicht	191
b) Prozessuale Besonderheiten	192
5. Das Bestimmungsvermächtnis, § 2151 BGB	193
a) Normzweck	193
b) Die Auswahl des Bedachten	193
6. Das Wahlvermächtnis, § 2154 BGB	194
a) Anwendungsbereich der Norm	195
b) Das Auswahlverfahren	195
7. Das Gattungsvermächtnis, § 2155 BGB	196
a) Anwendungsbereich der Norm	196
b) Die Bestimmung der Sache	197
8. Das Zweckvermächtnis, § 2156 BGB	198
a) Anwendungsbereich der Norm	198
b) Das Bestimmungsrecht	198
9. Das gemeinschaftliche Vermächtnis, § 2157 BGB	200
10. Das Forderungsvermächtnis, § 2173 BGB	200
a) Anwendungsbereich und Praxisrelevanz	201
b) Rechtsfolgen	201
11. Das Haupt- und Untervermächtnis	201
12. Das Ersatzvermächtnis, § 2190 BGB	202
13. Das Nachvermächtnis	203
a) Normzweck und Anwendungsbereich	203
b) Die Anordnung des Nachvermächtnisses	204
c) Die Rechtsstellung des Nachvermächtnisnehmers	204
d) Vereinbarung zwischen Vor- und Nachvermächtnisnehmer	205

II. Von Rechtsprechung und Literatur entwickelte Vermächtnisarten	206
1. Das Erlassvermächtnis	206
2. Das Quotenvermächtnis	207
3. Das Schuldvermächtnis	207
4. Das Universalvermächtnis	208
5. Das Stückvermächtnis	208
6. Das Auskunftsvermächtnis	209
7. Das Sicherungsvermächtnis	209
8. Das Strafgeldvermächtnis	210
9. Das Taschengeldvermächtnis	210
10. Das Vermächtnis über Waffen	210
11. Vermächtnis wegen ausgleichungspflichtiger Vorempfänge	210
§ 30 Konkurrenzprobleme Pflichtteilslast-Vermächtnisse	212
§ 31 Das Kürzungsrecht nach § 2318 Abs. 1 BGB	214
I. Der Normzweck des § 2318 Abs. 1 BGB	214
II. Die Berechnung der Kürzung nach § 2318 Abs. 1 BGB	215
§ 32 Das eingeschränkte Kürzungsrecht gem. § 2318 Abs. 2 BGB	218
§ 33 Das erweiterte Kürzungsrecht gem. § 2318 Abs. 3 BGB	220
I. Grundlagen	220
II. Beispiele	221
§ 34 Die Abdingbarkeit des Kürzungsrechts durch letztwillige Verfügung, § 2324 BGB	223
§ 35 Das Verhältnis von § 2319 BGB zu § 2318 Abs. 2 und Abs. 3 BGB	224
§ 36 Das Kürzungsrecht des § 2322 BGB	225
§ 37 Kürzungsrecht und prozessuale Besonderheiten	226
§ 38 Der pflichtteilsberechtigte Vermächtnisnehmer, § 2307 BGB	227
I. Vermächtnisannahme und Pflichtteil (§ 2307 Abs. 1 S. 1 BGB)	227
II. Vermächtnisausschlagung und Pflichtteil (§ 2307 Abs. 1 S. 1 BGB)	229
1. Pflichtteilsgeltendmachung als Vermächtnisausschlagung	230
2. Geltendmachung des Zugewinns als Vermächtnisausschlagung	230
3. Rechtsfolgen der Ausschlagung	230
4. Vermächtnisausschlagung durch Schweigen (§ 2307 Abs. 2 BGB)	231
III. Pflichtteilsstrafklauseln und Vermächtnisse	232
IV. Zuwendung von Erbteil und Vermächtnis an den Pflichtteilsberechtigten	234
§ 39 Testamentsvollstreckung und Vermächtnis	236
I. Die Vermächtnisvollstreckung nach § 2223 BGB	236
II. Die Testamentsvollstreckung zur Vermächtniserfüllung	237
III. Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers gegen den Testamentsvollstrecker	239
IV. Testamentsvollstreckung und Nachvermächtnis	239
V. Prozessuale Besonderheiten bei Vermächtnisvollstreckung	240
§ 40 Vermächtnis und Zwangsvollstreckungsrecht	242
§ 41 Vermächtnis und Nachlasspflegschaft	244
I. Die Nachlasspflegschaft nach § 1960 Abs. 2 BGB	244
II. Die Klagepflegschaft nach § 1961 BGB	245
§ 42 Vermächtnis und Sozialhilfe	247
I. Vermächtnis als Vermögen oder Einkommen	247
II. Rechtsprechungsstand	247
§ 43 Die Beseitigung eines Vermächtnisses	248
I. Beseitigung eines erbvertraglichen bzw. bindenden Vermächtnisses, § 2288 BGB	248
II. Ausschluss der Vermächtnisanordnung mittels Erbvertrag	249

III. Vermächtnisbeseitigung durch Zuwendungsverzicht	249
IV. Die Anfechtung der Vermächtnisanordnung	250
V. Die Vermächtnisausschlagung	250
1. Die Ausschlagung eines Vermächtnisses	250
2. Die Ausschlagung eines Vorausvermächtnisses	250
VI. Das auflösend bedingte Vermächtnis	251
VII. Die Vorerfüllung des Vermächtnisses	251
VIII. Vermischung oder Verbindung des Vermächtnisobjekts	252
§ 44 Die Absicherung des Vermächtnisanspruchs	253
I. Vermächtnissicherung vor Anfall des Vermächtnisses	253
1. Vermächtnissicherung durch Auskunftsanspruch	253
2. Vermächtnissicherung durch Vollmacht	254
3. Vermächtnissicherung durch Testamentsvollstreckung	255
4. Vermächtnissicherung in notariellen Testamenten	255
5. Vermächtnissicherung durch Verfügungsunterlassungsvertrag	255
II. Vermächtnissicherung nach dem Erbfall	256
1. Sicherung eines aufschiebend bedingten oder befristeten Vermächtnisses	256
2. Vermächtnissicherung durch Vormerkung	256
3. Vermächtnissicherung durch Arrest und einstweilige Verfügung	257
III. Vermächtnis und Erbvertrag	258
IV. Abwehrmöglichkeiten des Vermächtnisbeschwerten	260
§ 45 Kostenrechtliche Aspekte	261

Teil 3 Die Auflage

§ 46 Bedeutung und Begrifflichkeit der Auflage	263
§ 47 Abgrenzungsfragen	265
§ 48 Die Bestimmung des Begünstigten	266
§ 49 Das Vollziehungsrecht	267
§ 50 Unmöglichkeit der Vollziehung oder Unwirksamkeit der Auflage	268

Teil 4 Das Pflichtteilsrecht

§ 51 Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	272
I. Pflichtteilsberechtigte	272
1. Abkömmlinge	273
2. Ehegatte	274
3. Eltern	275
4. Lebenspartner	275
5. Eheschließung gleichgeschlechtlicher Partner	275
II. Rangfolge	276
III. Ausschluss von der Erbfolge	277
IV. Kein Verlust des Pflichtteilsrechts	278
1. Erb- und Pflichtteilsverzicht	278
a) Erbverzicht	279
b) Pflichtteilsverzicht	280
c) Inhaltskontrolle von Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträgen	280
2. Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsunwürdigkeit	281
a) Pflichtteilsentziehung nach §§ 2339–2345 BGB	282
b) Erbunwürdigkeit nach §§ 2339–2345 BGB	282
V. Pflichtteil trotz Zuwendung	282
1. Zusatzpflichtteil, § 2305 BGB	283
a) Unzureichender Erbteil	283

b) Beschränkungen und Beschwerden	284
c) Rechtsfolgen	284
2. Beschränkter oder beschwerter Erbteil, § 2306 BGB	285
a) Wahlrecht	285
b) Beschränkungen und Beschwerden	286
3. Zuwendung eines Vermächtnisses, § 2307 BGB	286
a) Ausschlagung	287
b) Annahme	287
c) Fristsetzung	287
d) Auskunftsanspruch für Zusatzpflichtteil	288
4. Besonderheiten bei Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnerschaften	289
§ 52 Höhe des Pflichtteilsanspruchs	290
I. Pflichtteilsquote	290
II. Bestand und Wert des Nachlasses	292
III. Vererbbarkeit, Pfändbarkeit und Übertragbarkeit	294
1. Vererbbarkeit und Übertragbarkeit	294
2. Pfändung durch Gläubiger des Pflichtteilsberechtigten.	295
IV. Insolvenz des Pflichtteilsberechtigten	296
V. Verjährung	297
1. Fristbeginn	297
2. Besonderheiten bei Minderjährigen	298
3. Zulässigkeit der Verlängerung der Verjährungsfrist	298
4. Hemmung durch Vergleichsverhandlungen	299
VI. Verzinsung	299
§ 53 Anrechnung und Ausgleichung	301
I. Normzweck	301
II. Anrechnung, § 2315 BGB	302
1. Lebzeitige Zuwendung	302
2. Anrechnungsbestimmung	303
3. Rechnerische Durchführung	304
4. Wertbestimmung	305
5. Anrechnungspflicht für fremden Vorempfang	306
6. Prozessuales	307
III. Ausgleichung, § 2316 BGB	307
1. Ausgleichspflichtige Zuwendungen, § 2050 BGB	308
2. Wertbestimmung	309
3. Rechnerische Durchführung	310
4. Mehrempfang	311
5. Ausgleichung von besonderen Leistungen, § 2057a BGB	311
6. Darlegungs- und Beweislast	311
§ 53a Pflichtteilsergänzungsanspruch	312
I. Anspruchsberechtigter	312
II. Anspruchsschuldner	313
III. Schenkungsbegriff	314
1. Pflicht- und Anstandsschenkung	314
2. Lebensversicherungen und Verträge zugunsten Dritter	314
3. Zuwendungen unter Ehegatten	315
IV. Bewertung, § 2325 Abs. 2 BGB	316
1. Verbrauchbare Sachen, § 2325 Abs. 2 S. 1 BGB	316
2. Nicht verbrauchbare Gegenstände, § 2325 Abs. 2 S. 2 BGB	316
V. Zehnjahresfrist, § 2325 Abs. 3 S. 2 BGB	317
VI. Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	318

VII. Anrechnung von Eigengeschenken, § 2327 BGB	319
VIII. Anspruch gegen den Beschenkten, § 2329 BGB	319
§ 54 Geltendmachung des Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsanspruchs	321
I. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	322
1. Bestandsverzeichnis, § 2314 Abs. 1 S. 1 BGB	322
2. Amtliche Aufnahme, § 2314 Abs. 1 S. 3 BGB	323
3. Hinzuziehung, § 2314 Abs. 1 S. 2 Hs. 1 BGB	324
II. Auskunftsanspruch nach § 2314 Abs. 1 S. 1 BGB	325
1. Auskunftsberechtigter	325
a) Pflichtteilberechtigter Nichterbe	326
b) Pflichtteilberechtigter Erbe	326
2. Auskunftsverpflichteter	326
a) Erbe	327
b) Beschenkter	327
3. Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs	327
4. Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruchs	327
a) Tatsächlicher Nachlassbestand	328
b) Fiktiver Nachlassbestand	328
c) Beleganspruch	329
5. Ergänzung und Berichtigung	330
6. Eidesstattliche Versicherung	330
III. Wertermittlungsanspruch, § 2314 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 BGB	331
1. Anspruchsberechtigter	331
a) Pflichtteilberechtigter Nichterbe	331
b) Pflichtteilberechtigter Erbe	332
2. Anspruchsverpflichteter	332
a) Erbe	332
b) Beschenkter	332
3. Voraussetzungen des Wertermittlungsanspruchs	332
4. Inhalt und Umfang des Wertermittlungsanspruchs	333
a) Vorlage von Unterlagen	333
b) Vorlage eines Wertgutachtens	333
IV. Kosten, § 2314 Abs. 2 BGB	335
V. Prozessuale Geltendmachung	336
1. Zuständiges Gericht	336
a) Örtliche Zuständigkeit	336
b) Sachliche Zuständigkeit	337
2. Klage auf Auskunft über den Nachlassbestand nach § 2314 BGB	337
a) Allgemeines	337
b) Klageantrag	337
c) Beweislast	338
d) Streitwert	338
e) Vollstreckbarkeit des Auskunftsanspruchs	339
3. Klage auf Wertermittlung	341
a) Allgemeines	341
b) Beweislast	342
c) Streitwert	342
4. Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	343
5. Geltendmachung des Pflichtteils im Wege der Leistungsklage	343
6. Geltendmachung des Pflichtteils im Wege der Stufenklage	344
a) Allgemeines	344
b) Kosten und Gebühren	346

§ 55	Zusätzliche Informationsmöglichkeiten des Pflichtteilsberechtigten	349
I.	Grundbucheinsicht, § 12 GBO	349
II.	Registereinsicht, § 9 HGB	350
III.	Akteneinsicht, § 13 FamFG	350
IV.	Inventarerrichtung, §§ 1993 ff. BGB	350

Teil 5 Die Ansprüche des Vertragserben

§ 56	Ansprüche des Vertragserben vor dem Erbfall	353
§ 57	Ansprüche des Vertragserben nach dem Erbfall	354
I.	Bestehen eines Erbvertrages oder bindenden gemeinschaftlichen Testaments	354
II.	Der Schenkungsbegriff	354
III.	Die Beeinträchtigungsabsicht iSd § 2287 Abs. 1 BGB	355
IV.	Anspruchsinhalt nach § 2287 Abs. 1 BGB	357
V.	Der Beschenkte als Pflichtteilsberechtigter	358
VI.	Der Auskunftsanspruch des Vertragserben	359

Teil 6 Erbengemeinschaft

§ 58	Entstehung und Beendigung der Erbengemeinschaft	361
I.	Gesamtrechtsnachfolge	361
II.	Entstehung und Zweck der Erbengemeinschaft	362
III.	Rechts- und Prozessfähigkeit der Erbengemeinschaft	362
1.	Rechtsfähigkeit	363
2.	Parteifähigkeit	363
a)	Aktivprozess der Gesamthand	363
b)	Passivprozess der Gesamthand	363
3.	Grundbuch- und Registerfähigkeit	364
§ 59	Auskunftspflichten unter Miterben	365
I.	Kein allgemeiner Auskunftsanspruch gegenüber Miterben	365
II.	Keine Mitwirkungspflicht bei der Inventarerrichtung	366
III.	Auskunftsanspruch aus speziellen Vorschriften	366
1.	Auskunftspflicht des Erbschaftsbesitzers, § 2027 BGB	367
2.	Auskunftsansprüche gegen den Besitzstörer gemäß § 2027 Abs. 2 BGB	369
3.	Auskunftsansprüche gegen den Hausgenossen gemäß § 2028 BGB	369
4.	Auskunftsansprüche gegen den Bevollmächtigten nach § 666 BGB	371
a)	Auftragsverhältnis iSd § 662 BGB	372
b)	Kein besonderes Vertrauensverhältnis	372
c)	Keine Zweifel an der Zuverlässigkeit des Bevollmächtigten	373
d)	Darlegungs- und Beweislast	374
e)	Ausschluss nach Treu und Glauben	374
f)	Fälligkeit des Anspruchs	374
g)	Verjährung des Anspruchs	375
h)	Anspruchsberechtigter	376
i)	Anspruchsumfang	376
IV.	Auskunftsansprüche aufgrund Notverwaltung oder dauerhafter Verwaltung	377
V.	Auskunftsansprüche über Ausgleichspflichten nach § 2057 BGB	378
VI.	Auskunftsansprüche bei Erbvertrag und gemeinschaftlichen Ehegattentestament	379
§ 60	Besitzschutzrechte der Erben	380
I.	Übergang des Besitzes	380

II. Besitzschutzrechte gegenüber Dritten	380
III. Besitzschutzrechte gegenüber Miterben	380
IV. Gerichtliche Geltendmachung	381
§ 61 Verwaltung der Erbengemeinschaft	382
I. Begriff der Verwaltung	382
II. Ausschluss der Verwaltung	384
III. Arten von Verwaltungsmaßnahmen	384
1. Ordnungsgemäße Verwaltung	385
2. Außerordentliche Verwaltung	386
3. Notgeschäftsführung	386
IV. Abstimmung in der Erbengemeinschaft	387
1. Beschlussfassung	387
2. Rechtsfolgen des wirksamen Beschlusses	388
3. Gerichtliche Vorgehen gegen Mehrheitsbeschluss	388
4. Aufhebung oder Änderung von Beschlüssen zur Miterbenverwaltung	389
V. Mitwirkungspflicht	389
1. Anspruch auf Zustimmung	389
2. Gerichtliche Geltendmachung	389
3. Einstweiliger Rechtsschutz bei Verwaltungsmaßnahmen	390
VI. Recht auf Gebrauch, Nutzung und Früchte	391
1. Recht auf Gebrauch und Nutzung der Nachlassgegenstände	391
2. Recht auf Früchte	392
VII. Kosten und Lasten	392
§ 62 Ausgleichungspflichten	395
I. Ausstattung, § 2050 Abs. 1 BGB	396
II. Übermaß an Zuschüssen, § 2050 Abs. 2 Alt. 1 BGB	397
III. Übermaß an Aufwendungen für die Vorbildung zum Beruf, § 2050 Abs. 2 Alt. 2 BGB	397
IV. Andere Zuwendungen, § 2050 Abs. 3 BGB	398
V. Besondere Leistungen eines Abkömmlings	398
VI. Beweislast	400
§ 63 Erbauseinandersetzung	402
I. Anspruch auf Auseinandersetzung	402
II. Einvernehmliche Auseinandersetzung	403
III. Verfügung über den Miterbenanteil, § 2033 BGB	403
1. Erbteilsübertragung	403
2. Vorkaufsrecht der Miterben, §§ 2034–2037 BGB	405
IV. Abschichtung	407
1. Abschichtungsvereinbarung	407
2. Grundbuchberichtigung nach Abschichtung	408
V. Vermittlung durch das Nachlassgericht	408
VI. Vorbereitung der Auseinandersetzung	410
1. Leistungsklage	410
2. Feststellungsklage	411
3. Teilungsversteigerung	412
a) Verfahrensablauf	412
b) Einstweilige Einstellung des Verfahrens nach § 180 Abs. 2, 30 ZVG	414
c) Festsetzung des Grundbesitzwertes	414
d) Versteigerungstermin	415
e) Verteilung des Versteigerungserlöses	415

VII. Auseinandersetzung durch Teilungsklage	416
1. Zuständigkeit	416
2. Passivlegitimation	416
3. Teilungsplan	417
a) Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten	418
b) Verteilung des verbleibenden Überschusses	420
§ 64 Haftung der Erbengemeinschaft	426
I. Gesamtschuldnerische Haftung	426
II. Dauerhafte Haftungsbeschränkungen	426
1. Nachlassverwaltung	427
2. Nachlassinsolvenz	427
3. Dürftigkeitseinrede	429
III. Vorübergehende Haftungsbeschränkungen	429
1. Haftung vor Annahme der Erbschaft	429
2. Haftung vor Teilung der Erbschaft	430
IV. Ausnahmen von der Haftungsbeschränkungsmöglichkeit	431

Teil 7 Erbschaftsteuer

§ 65 Grundlagen der Erbschaftsteuer	433
I. Allgemeines	434
1. Verhältnis von Erbschaft- und Schenkungsteuer	434
2. Steuersystematische Rechtfertigung	435
3. Verhältnis zu anderen Steuerarten	435
a) Einkommensteuer	436
b) Grunderwerbsteuer	436
4. Erbschaftsteuerreformen	436
a) Erbschaftsteuerreform 1997	436
b) Erbschaftsteuerreform 2009	437
c) Erbschaftsteuerreform 2016	438
d) Weitere Änderungen	439
e) Ausblick	440
II. Sachliche Steuerpflicht	440
1. Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)	441
2. Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG)	441
3. Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)	442
4. Ersatzbesteuerung für Familienstiftungen und -vereine (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG)	442
III. Persönliche Steuerpflicht (§ 2 ErbStG)	443
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	443
2. Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht	444
3. Beschränkte Steuerpflicht	444
4. Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	445
IV. Ermittlung der Erbschaftsteuer	445
1. Bereicherung des Erwerbers am Stichtag	447
a) Stichtagsprinzip (§§ 9, 11 ErbStG)	447
b) Schuldenabzug (§ 10 Abs. 5–9 ErbStG)	448
c) Zusammenrechnung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG)	449
2. Steuerbefreiungen	450
a) Steuerfreier Zugewinnausgleich (§ 5 ErbStG)	451
b) Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	456
c) Steuerbefreiung für unternehmerisches Vermögen (§§ 13a – c, 19a, 28a ErbStG)	465

d) Steuerbefreiung für Wohngrundstücke (§ 13d ErbStG)	469
e) Persönliche Freibeträge (§ 16 ErbStG)	470
f) Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG)	471
3. Steuersätze (§ 19 ErbStG)	472
4. Steuerschuldner/Haftung des Nachlasses (§ 20 ErbStG)	474
a) Steuerschuldner (Abs. 1 ErbStG)	474
b) Haftung des Nachlasses (Abs. 3 ErbStG)	474
5. Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer (§ 21 ErbStG)	475
a) Voraussetzungen	475
b) Anrechnungshöchstbetrag	475
c) Auslandsvermögen in mehreren Staaten	476
d) Begriff des Auslandsvermögens	476
6. Ermäßigung nach § 27 ErbStG	477
7. Stundung (§ 28 ErbStG)	477
a) Begünstigtes unternehmerisches Vermögen (Abs. 1)	477
b) Wohnimmobilien (Abs. 3)	478
8. Wegfall der Steuerschuld (§ 29 ErbStG)	478
a) Herausgabe von Geschenken (Abs. 1 Nr. 1)	478
b) Abwendung der Herausgabe (Abs. 1 Nr. 2)	479
c) Anrechnung auf den Zugewinnausgleich (Abs. 1 Nr. 3)	480
d) Weitergabe an öffentliche oder gemeinnützige Träger (Abs. 1 Nr. 4)	480
e) Besteuerung des Nutzungsvorteils (Abs. 2)	481
9. Verjährung der Erbschaftsteuer (§§ 169, 170 AO)	481
§ 66 Verfügungen von Todes wegen, deren Besteuerung und steuerliche Opti- mierungsmöglichkeiten	482
I. Erbschaftsteuervermeidung als ein Gestaltungsziel der Nachfolgeplanung	483
II. Erbinsetzung	483
1. „Berliner Testament“	484
a) Besteuerung der Erbfälle	484
b) Ausnutzung von Freibetragspotential und Progressionsvorteilen ..	484
c) „Kurzzeitiges Nacheinander-Versterben“	485
2. Teilungsanordnung	486
III. Vor- und Nacherbschaft	487
1. Besteuerung des Vorerben und seiner Rechtsnachfolger	487
a) Anfall der Vorerbschaft	488
b) Umwandlung der Vorerbschaft in Vollerbschaft	490
c) Steuerfolgen des Todes des Vorerben für dessen Rechtsnach- folge	491
d) Verfassungsrechtliche Bedenken	491
2. Besteuerung des Nacherben	491
a) Situation vor dem Nacherbfall	491
b) Eintritt des Nacherbfalls	493
3. Besondere Konstellationen	499
a) Sachliche Steuerbefreiungen	499
b) Persönliche Steuerpflicht des designierten Erben	501
c) Stiftung als Vorerbin	501
IV. Vermächtnisse	503
1. Zivilrechtliche und erbschaftsteuerrechtliche Flexibilität	504
a) Zivilrechtliche Möglichkeiten der Ausgestaltung von Vermächtnissen	504
b) Erbschaftsteuerliche Einordnung	505

2. Einzelne Vermächtnisarten und deren Besteuerung	505
a) Nachvermächtnisse und beim Tod des Beschwerten fällige Vermächtnisse	506
b) Aufschiebend bedingte Vermächtnisse	507
c) Nutzungs- und Rentenvermächtnisse	509
d) Flexible Vermächtnisse	511
e) Übernahme der Erbschaftsteuer (§ 10 Abs. 2 ErbStG)	514
V. Auflagen	515
1. Steuerliche Behandlung der Auflage (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 ErbStG)	515
2. Abgrenzung zur Zweckzuwendung (§ 8 ErbStG)	516
3. Auflagen, die beim Tod des Beschwerten fällig werden (§ 6 Abs. 4 ErbStG)	516
VI. Testamentsvollstreckung und Erbschaftsteuer	516
1. Erbschaftsteuererklärung (§ 31 Abs. 5 ErbStG)	517
2. Erbschaftsteuerbescheid/Rechtsbehelfe	517
3. Begleichung der Erbschaftsteuer (§ 32 Abs. 1 S. 2 ErbStG)	517
4. Haftungsgefahren	517
a) Haftung des Testamentsvollstreckers bei Nichtbegleichung	517
b) Nachsteuerhaftung des Testamentsvollstreckers	518
c) Steuerhaftung bei der Vermächtniserfüllung	519
§ 67 Erbschaftsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Erbfall	521
I. Ausschlagung des Erwerbs	522
1. Ausschlagungsfrist und Annahme als Gestaltungsgrenzen	522
2. „Totalverzicht“	522
a) Unwirksamkeit von Teilausschlagungen	522
b) Sonderfall: „zeitnahes hintereinander Versterben“	523
3. Ausschlagung gegen Abfindung	524
a) Erbschaftsteuerliche Vorteile	524
b) Ertragsteuerliche Risiken	524
4. Kompensation der Ausschlagung durch Zugewinnausgleich und/oder Pflichtteil	525
5. „Flucht in die gesetzliche Erbfolge“	526
II. Geltendmachung des gesetzlichen Pflichtteils	528
1. Erbschaftsteuerliche Vorteile	528
2. Erbschaftsteuerliche Flexibilität	528
3. Vorsicht bei Pflichtteilsstrafklauseln	530
III. (Form-)Unwirksame Verfügungen	530
IV. Erbauseinandersetzung	531
1. Einvernehmliche Auseinandersetzungsvereinbarung	532
2. Grundsatz: Erbauseinandersetzung ohne Auswirkungen auf die erbschaftsteuerliche Behandlung der Erben	532
3. Ausnahme: Begünstigungstransfer	532
a) Unternehmerisches Vermögen	533
b) Familienheim und Wohnimmobilien	534
c) Zeitliche Grenze bei freier Erbauseinandersetzung	535
4. Schenkungsteuer bei wertmäßiger Ungleichverteilung	535
V. „Flucht in die Abfindung“ (§ 3 Abs. 2 Nr. 4 ErbStG)	536
VI. Weitergabe an öffentliche oder gemeinnützige Träger (§ 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG)	538
Sachverzeichnis	541



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG